

Als Vize-Pfalzmeister Qualifikation geschafft

Turnen: Lemberger Auswahl nicht in Bestform

■ Die Mannschaft des TV Lemberg hat sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Geräteturner qualifiziert. Bei den Pfalzmeisterschaften in Ramstein kam sie in der Jahrgang offenen Wertung mit 196,15 Punkten auf den zweiten Platz hinter dem TV Bad Bergzabern, der 207,50 Punkte erreichte.

In Ramstein starteten neben der „echten“ Lembergern David und Samuel Sieber und Dominik Scherer auch Bastian Merz und Till Becker (TV Hauenstein), Sascha Müller und Darius Bajic (TV Pirmasens) sowie Daniel Lorch (TV Dahn) in der Mannschaft, die sich aus Turnern der Jahrgänge 1988 bis 1996 des Stützpunktes im Westpfalzturngau zusammensetzt.

Auswahl hatten die Stützpunkttrainer Uwe Reichert und Jochen Stengel dabei, denn sie brauchten jeweils vier Athleten an den sechs Geräten. Die Leistungen von Samuel und David Sieber und Sascha Müller flossen an vier Geräten in die Wertung ein, Daniel Lorch und Darius Bajic hatten drei, Bastian Merz und Dominik Scherer jeweils zwei Einsätze. Dennoch reichte es nicht, die sechs Turner des TV Bad Bergzabern zu schlagen.

„Wir waren allein in der Riege, was mir persönlich nicht gefällt, weil die direkte Auseinandersetzung mit den anderen Turnern am Gerät fehlt“, sagte Jochen Stengel, wobei dies nicht den Ausschlag geben sollte: „Insgesamt hätte es mehr sein können“, sah der Trainer in Ramstein nicht die Leistung, die die Turner nach der Gaumeisterschaft noch in den Trainingseinheiten zeigten.

Unkonzentriertheit am Boden und ein komplett „verturntes“ Pferd mit mehreren Abgängen vom Gerät spiegelten sich auf den Punktetafeln der Kampfrichter wider. Beim insgesamt guten Sprung war einzig die Wertung für Sascha Müller Grund zur Diskussion. Im Gegensatz zu dem 22-jährigen selbst, sahen ihn die Kampfrichter nicht auf den Füßen gelandet. Der Pirmasenser ging deshalb bei die-

ser Wertung leer aus.

Einen „richtig guten Wettkampf“ in den Augen des Trainers turnten Carsten Burkhart, Philipp Feith, Timm Burkhart, Marvin Schütz und Anton Wilhelm im Jahrgang 2001 und jünger für den TV Pirmasens. Carsten Burkhart und Philipp Feith turnten alle sechs Geräte, die Mannschaftskameraden wechselten sich ab.

Obwohl Carsten Burkhart schon Kür-Wettkämpfe geturnt hatte, ist er für die Gaumeisterschaften wieder zu den Pflichtübungen gewechselt. Wie wertvoll dies für die Mannschaft war, zeigen seine 87,65 Punkte und die Ergebnisse des gesamten Wettkampfes. Von den 15 Turnern im Jahrgang, die alle sechs Geräte turnten, erzielten nur drei mehr Punkte. Recht gering war der Abstand zu Philipp Feith, der 83,0 Punkte erreichte.

Die Mannschaft kam mit 252,10 Punkten hinter dem TB Oppau (272,15), TSG Grünstadt (253,95) und TV Schifferstadt (252,90) auf den vierten Platz. Den Abstand gerade zur Mannschaft aus Grünstadt hätte Jochen Stengel größer erwartet. In der Altersklasse qualifizieren sich nur die ersten beiden Mannschaften.

Bei den Jüngsten im Jahrgang 2003 und jünger gingen für den TV Dahn Carl Robert Burkhart, Marc Korb, Timm Klein und Hendrik Wagner an die Geräte. Sie turnten ihre zweite Mannschaftsmeisterschaft auf Pfalzebene und waren an allen sechs Geräten gefordert. Die Konkurrenz kam vom TB Oppau, der sechs Turner aufbot und nur zwei von ihnen durchturnen ließ.

Am Ende war der Abstand zwischen dem TB Oppau mit 251,15 Punkten und dem TV Dahn mit 227,60 Punkten deutlich. Trotzdem war Trainer Alfons Keller mit den Leistungen zufrieden, da die Nachwuchsturner etwas dazulernen konnten und insgesamt zwei Punkte mehr erreichten als eine Woche zuvor bei den Gaumeisterschaften. In dieser Altersklasse kommt nur die erstplatzierte Mannschaft zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft. (th)